

# Nur qualifizierte Berater geben Orientierung im Produktdschungel

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.  
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de  
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

*CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®*

**Frankfurt/Main, 21. Juli 2015 – Beim Thema Geldanlage verstehen die Deutschen allzu oft nur Bahnhof. Die Produkte sind zu kompliziert, die Beschreibungen unverständlich und die Auswahl ohnehin viel zu groß, lautet die Kritik. Die Hemmschwelle, sich mit der eigenen Altersvorsorge zu beschäftigen, wird so immer höher. „Nichts zu tun, ist die falsche Vorgehensweise. Ein professioneller Berater kann den Sparer und Anleger sicher durch den Produktdschungel lotsen“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland). Anleger sollten dafür auf die Unterstützung von CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®), professionellen CFP®-Zertifikatsträgern, zurückgreifen.**

„In einer marktwirtschaftlichen Ordnung ist eine große Produktvielfalt Ausdruck für einen funktionierenden Markt und für den starken Wettbewerb zwischen den Anbietern“, heißt es von Seiten der Anbieter gerne, wenn die riesige Produktpalette kritisiert wird. Doch ob es sich bei der enormen Anzahl an Produkten wirklich nur um Vielfalt, und nicht um eine Überforderung der Privatanleger handelt, darf zumindest bezweifelt werden.

Den Deutschen stehen immerhin mehr als 1200 Exchange Traded Funds, kurz ETFs, und rund 8000 verschiedene Investmentfonds zur Auswahl. Richtig unübersichtlich wird es bei den Zertifikaten. Laut einer aktuellen Statistik des Deutschen Derivate Verbandes hatten Anleger Ende Mai die Wahl zwischen 611.787 Anlagezertifikaten und 805.813 Hebelprodukten. Und die Zahl der Versicherungsprodukte und geschlossenen Beteiligungen sind hier noch gar nicht aufgeführt.

Auch dieser Produktdschungel dürfte ein Grund dafür sein, dass die Deutschen lieber zum Zahnarzt als zum Finanzberater gehen, wie es Umfragen immer wieder belegen. „Die extrem hohe Hemmschwelle, Entscheidungen über die Geldanlage zu treffen, hat langfristig aber sehr negative Folgen“, sagt Prof. Tilmes, der neben seiner Vorstandstätigkeit beim FPSB Deutschland auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Oestrich-Winkel, ist. Denn der bisherige Lebensstandard kann in der Regel im Alter durch klassisches Sparen nicht aufrechterhalten werden.



„Doch die Menschen fühlen sich einfach überfordert. Das liegt zum einen sicher an der mangelnden finanziellen Allgemeinbildung und der fehlenden Bereitschaft, sich mit den eigenen privaten Finanzen und den Angeboten der Banken hinreichend und kritisch auseinanderzusetzen“, sagt Tilmes. „Doch zum anderen hängt es leider auch häufig mit der mangelnden Fähigkeit vieler Berater zusammen, dem Anleger einen Weg durch den Produktdschungel zu bahnen.“

Professionelle CFP®-Zertifikatsträger sind in der Lage, hier zu helfen und durch einen ganzheitlichen, vernetzten Ansatz, konkrete Daten und Aussagen zur richtigen Anlagestrategie zu treffen und sie zusammen mit dem Anleger entsprechend umzusetzen. Sie genießen eine tiefgreifende Ausbildung, die hierzulande den höchsten Standard im Bereich der Finanzplanung und -beratung verkörpert. Denn eine hochwertige Aus- und Weiterbildung, die neben reinen Produktkenntnissen vertieftes rechtliches, steuerliches, makro- und finanzökonomisches Know-how umfasst, ist Voraussetzung für eine ganzheitliche und zielgerichtete Finanzberatung im Sinne des Kunden.

Die CFP®-Zertifikatsträger können Anlegern die Vor- und Nachteile der einzelnen Anlagemöglichkeiten aufzeigen und mit Hilfe modernster Analysetools ein Portfolio aufbauen, das ganz individuell zur Risikoneigung, zu den Anlagezielen und dem Anlagehorizont des jeweiligen Anlegers passt. Die ganzheitliche und vernetzte Beratungsphilosophie der CFP®-Zertifikatsträger grenzt sich deutlich von den oft dominierenden produkt- und vertriebsorientierten Beratungsansätzen ab. So müssen Anleger trotz Produktdschungels nicht auf eine langfristige und ertragreiche Geldanlage verzichten.

Doch auch die Anbieter sind nach Ansicht des FPSB gefordert. „Sie sollten sich darauf fokussieren, verständliche Informationsmaterialien ohne Fachjargon zu schreiben statt ständig neue blumig formulierte Marketingbroschüren zu produzieren, für Produkte, die eine Beteiligung an vermeintlichen neuen Trendthemen versprechen“, fordert der FPSB-Vorstand.





## Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 155.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 26 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Die CFP®-Zertifikatsträger zählen in Deutschland mit ihrem umfassenden und ständig aktualisiertem Fachwissen zur Elite in der Finanzdienstleistungsbranche. Sie sind im Durchschnitt knapp 45 Jahre alt. Knapp 20 Prozent der CFP®- und CFEP®-Zertifikatsträger sind weiblichen Geschlechts. Rund 60 Prozent der Zertifikatsträger sind als Finanz- und Nachlassplaner bei Banken tätig, die restlichen 40 Prozent sind freie Berater.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.471 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.fpsb.de](http://www.fpsb.de)

### Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: [presse@fpsb.de](mailto:presse@fpsb.de)

[www.irisalbrecht.com](http://www.irisalbrecht.com)

